



Sachbearbeitung	Bildung und Sport		
Datum	12.01.2009		
Geschäftszeichen	BS-Se		
Beschlussorgan	Schulbeirat	Sitzung am 29.01.2009	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 035/09

Betreff: Ulmer Lernnetzwerk KOJALA
Kompetenzbörse für Jung und Alt im Lernaustausch
- Sachstandsbericht

Anlagen: -

Antrag:

Vom Bericht Kenntnis zu nehmen.

Gerhard Semler

Genehmigt: BM 2.OB	_____	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
_____	_____	Eingang OB/G
_____	_____	Versand an GR
_____	_____	Niederschrift §
_____	_____	Anlage Nr.

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	[Ja / Nein]
Auswirkungen auf den Stellenplan:	[Ja / Nein]

Ausgangslage

Über das Projekt Ulmer Lernnetzwerk KOJALA - Kompetenzbörse für Jung und Alt im Lernaustausch - wurde zuletzt am 06.04.2005 (GD 92/05) berichtet. Das Projekt startete im Juli 2006 in eine dreijährige Modellphase, die im Juni 2009 endet.

Das Ulmer Lernnetzwerk KOJALA ist ein generationenübergreifendes Projekt, an dem ältere und jüngere Mitbürger und Mitbürgerinnen beteiligt sind und sich im Sinne eines bürgerschaftlichen Engagements einbringen. Im Mittelpunkt steht dabei die internetbasierte „Kompetenzbörse für Jung & Alt im Lern-Austausch“ – kurz KOJALA. Hier können Ältere junge Menschen bei der Berufs- und Lebensorientierung sowie Sachfragen unterstützen, auch Jüngere geben ihr Wissen an Ältere weiter. Weitere zentrale Themenschwerpunkte sind „Natur und Technik“ sowie „Geschichte, Kultur und Soziales“.

Verankert sind die Aktivitäten in Schulen, Weiterbildungseinrichtungen und anderen realen Lernorten. Aber auch das Internet mit seinen Kommunikations- und Kooperationsmöglichkeiten wird als neuer Erfahrungs- und Ermöglichungsraum genutzt. Zielsetzung ist die nachhaltige Etablierung einer generationenübergreifenden Lernkultur als Teil einer Ulmer Stadtkultur.

Für die Konzeption und Koordination ist das ZAWiW der Universität Ulm verantwortlich. Es beteiligen sich an dem Lernnetzwerk Schüler/-innen von Ulmer Schulen sowie viele Ulmer Bürgerinnen und Bürger. Unterstützt wird KOJALA durch JAZz e.V., VILE e.V., vh ulm, Familienbildungsstätte Ulm, Haus der Begegnung, Stadthaus Ulm, Stadtjugendring, Generationentreff Ulm/Neu-Ulm, Seniorenrat, weitere Institutionen der Jugend- und Altenarbeit, die Stadt Ulm, Bürgerbüro ZEBRA, etc. Gefördert wird KOJALA aus Mitteln der Ulmer Bürger Stiftung, des Förderkreises des ZAWiW, der Robert Bosch Stiftung sowie von weiteren Förderern.

Eine eigens eingerichtete Servicestelle hat junge und ältere Einzel-Lernende, Schulen, Jugendarbeit und Weiterbildungsträger bei der Bildung von Lerngemeinschaft unterstützt, begleitet und beraten. Die Servicestelle ist bis zum Ende des Modellprojekts beim ZAWiW angesiedelt.

Das KOJALA-Team initiiert und koordiniert die stadtweiten Events, Aktionen, Lernprojekte und Qualifizierungsmaßnahmen. Als Servicestelle ist das ZAWiW auch für die Begleitforschung, Erstellung von Arbeitsmaterialien, Öffentlichkeitsarbeit und Entwicklung eines nachhaltigen Finanzierungs- und Trägerkonzepts verantwortlich.

Das Modellprojekt selbst ist auf drei Ebenen angelegt:

Projektebene 1: „Lern-Austausch“

Bisher haben an dem Modellprojekt insgesamt über 5.000 ältere und jüngere Teilnehmer/-innen teilgenommen, mit über 200 Mitgliedern wächst die „Kompetenzbörse“ weiter, 16 größere Veranstaltungen mit je 100 bis 300 Teilnehmer/-innen, über 100 kleinere Alt-Jung-Aktionen mit Schüler/-innen aus allen Schultypen sowie 16 intergenerationelle Partner-, Kooperations- und Teilprojekte. Ohne die über 200 aktiven Senioren/-innen, die sich mit großem Engagement immer wieder in Alt-Jung Aktivitäten einbringen, wäre diese Arbeit aber nicht möglich.

Beispiele sind

- KOJALA-Shows im Stadthaus bei dem neue attraktive Lernformen aufgezeigt werden
- KOJALA-Aktionstage an Schulen
- Kurse in der Familienbildungsstätte „Natur und Technik mit KOJALA entdecken“
- Science Camps der Ulmer 3-Generationen Uni in den Ferien
- Sozialpolitischer Diskussionskreis in der vh Ulm
- Regionale Wettbewerbe für Jung und Alt
- Projekte „Fang an“ und „Los geht's“ zur Berufsreife
- Virtuelles Leseprojekt, virtuelles Lernprojekt „Globalisierung und Nachhaltigkeit“
- Lern-Austausch über den Marktplatz der internetbasierten Kompetenzbörse, z.B. für Jahres- und GFS-Arbeiten

Projektebene 2: „Beratung & Unterstützung“ bzw. Qualifizierung

Infoveranstaltungen und Schnupperkurse bieten die Möglichkeit unverbindlich die Arbeit von KOJALA kennen zu lernen. Gemeinsam mit dem Partnerprojekt „SeGeL – die Servicestelle für generationenübergreifendes Lernen“ werden regelmäßig Fortbildungs- und Qualifizierungsangebote für Senioren/-innen und andere Multiplikatoren/-innen angeboten. Eine Vielzahl weiterer fachdidaktischer und methodischer Qualifizierungsangebote werden im Bereich der „Ulmer 3-Generationen-Uni“ und im Zusammenhang mit dem „Fang An!“ Projekt im Bereich der „Lebens- und Berufsplanung“ angeboten. Auch Lehrer/-innen-Fortbildungen wurden inzwischen in das Programm aufgenommen.

Projektebene 3: „Netzwerkbildung“ und Strukturentwicklung

Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen beteiligten Trägern und Institutionen des „Ulmer Lernnetzwerk KOJALA“ verläuft sehr erfolgreich, auch bei knappen Ressourcen.

Angebote von KOJALA konnten sich im Programm vom Haus der Begegnung, der vh Ulm und der Familienbildungsstätte nachhaltig etablieren. Beispielhaft war auch die Zusammenarbeit anlässlich der „2. Ulmer Tage der älteren Menschen in Ulm“, die unter dem Motto „Ulm - eine Stadt für alle Generationen“ durchgeführt wurden.

Im Rahmen mehrerer Expertengespräche wurde seitens KOJALA über die langfristige Perspektive und Verankerung der Idee des Ulmer Lernnetzwerks KOJALA nachgedacht. Ziel ist, dass auch über das Modellprojekt hinaus, eine Anlaufstelle in Ulm für generationenübergreifende Arbeit besteht, die entsprechende Vorhaben und Aktivitäten zwischen Schulen, Weiterbildungsträgern und anderen beteiligten Institutionen und Einzelpersonen koordiniert.

Über die Modellphase des Ulmer Lernnetzwerks KOJALA hinaus können zunächst folgende Aktivitäten fortgeführt werden, die insbesondere für die Schulen interessant sein könnten:

- SeGeL – die Servicestelle für generationenübergreifendes Lernen unterstützt Multiplikator/-innen, Senior/-innen, Schulen, Lehrer/-innen und Eltern bei der Planung und Durchführung generationsübergreifender Lernbegegnungen mit Praxishilfe, Beratung und Fortbildung. www.segel-bw.de
- Ulmer 3-Generationen Uni der Universität Ulm
Die u3gu ermöglicht es Kindern und Jugendlichen, gemeinsam mit Wissenschaftler/-innen der Universität Ulm unterstützt durch SeniorConsultants zu forschen, zu experimentieren und die Universität Ulm zu entdecken. www.u3gu.de
- Ausgewählte Alt-Jung-Aktivitäten, die im Rahmen des Ulmer Lernnetzwerks KOJALA entwickelt wurden und von qualifizierten SeniorConsultants an Schulen angeboten werden können.
- Kurse und Seminare von Ulmer Weiterbildungseinrichtungen, die gemeinsam mit SeniorConsultants angeboten werden.
- Internetbasierte Kompetenzbörse für Jung und Alt im Lern-Austausch, z.B. für Referate, Hausarbeiten, GFS- und Jahresarbeiten sowie andere Lernvorhaben.

Mehr Informationen zum Ulmer Lernnetzwerk KOJALA und zu aktuellen Aktivitäten finden Sie unter www.kojala.de